

Hybride Räume

Ein Frankfurter Kooperationsprojekt zwischen Schule und Museum



Im Museum wie auch in der Schule stehen Tische mit Alltagsgegenständen; Foto: Weltkulturen Museum

Seit vielen Jahren arbeitet die Integrierte Gesamtschule IGS Herder in Frankfurt am Main regelmäßig mit allen fünften und sechsten Klassen im Fach Kulturelle Praxis mit dem DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum sowie dem Weltkulturen Museum zusammen. Die Kooperationen bestehen seit 2009 und haben sich aus dem hessischen Kultur.Forschernetzwerk entwickelt (www.kultur-forscher.de/netzwerk/regionalgruppen/regionalgruppe-hessen/). Es wurden spezielle Vermittlungsformate geschaffen, die vollständig in den Unterricht integriert sind. Die coronabedingte Schließung der Museen 2020/21 führte zu dem Wunsch, neue Möglichkeiten der Verschränkung von digitaler und analoger Vermittlung zu erproben und so die räumliche Trennung zwischen Schule und Museum aufzulösen. Die Idee war, dass ein Workshop aus dem Museum

Die Rückprojektionsleinwand in der Aula der IGS Herder, der Vermittler des DFF reicht dem Lehrer die Hand; Foto: Dirk Johanns

in die Aula der Schule gesendet wird und die Schülerinnen und Schüler in der Aula so agieren können, als würden sie im Museum an dem Workshop teilnehmen. Die Etablierung eines hybriden Raumes sollte den Schülerinnen und Schülern eine interaktive Raumerfahrung ermöglichen.

Dazu wurde auf eine große Rückprojektionsleinwand ein jeweils einstündiger interaktiver Workshop aus dem Deutschen Filmmuseum und dem Weltkulturen Museum in die Aula der IGS Herder übertragen. Die Leinwand war so abgesenkt, dass der Eindruck entstand, die Vermittelnden im Museum stünden auf dem Boden der Aula. Die Beleuchtung in der Schule wurde der Atmosphäre des musealen Raumes angepasst. In der Aula standen Tische mit Objekten, die sich auch in den Museumsräumen befanden, sodass ein handelnder Umgang damit möglich wurde.

Im Filmmuseum wurde gleich zu Beginn des Workshops Spannung aufgebaut, indem der Vermittler den Raum durch eine Tür im Gegenlicht betrat und damit für die Betrachtenden in der Aula bei seinem Gang in Rich-

